

Praxis statt Theorie:

CDU Altstadt sammelt Müll am Überwasserfriedhof

An der Aktion "**Sauberes Münster**" beteiligte sich jetzt auch die CDU Altstadt.

"Für uns ist es selbstverständlich, dass wir unseren Beitrag leisten", erklärt der CDU-Vorsitzende, Ratsherr Dr. Dietmar Erber.

Für ihn und seine Mitstreiter ist die Frage der Sauberkeit der Innenstadt eine immer wiederkehrende auf unseren Tagesordnungen. "Nun so effektiv von der Theorie in die Praxis wechseln zu können, war natürlich sehr reizvoll für uns", sagt der Christdemokrat.

Wenngleich die Müllsammlung auch den Altstadt-Christdemokraten vor Augen geführt hat, dass in ihrem "Sammel-Revier" am alten Überwasserfriedhof jede Menge Unrat in den Anlagen achtlos und offensichtlich vorsätzlich weggeworfen worden sind, ist sich Dr. Erber sicher: "Wir klagen in Münster, auch und gerade was die Sauberkeit angeht, auf einem vergleichsweise hohen Niveau." Dies will er jedoch nicht als Aufruf verstanden wissen, in den Bemühungen nach Sauberkeit nachzulassen. Immerhin war es der Altstadt-Ratsherr, der gegenüber den Abfallwirtschaftsberrieben (AWM) auf die Notwendigkeit neuer, größerer Mülltonnen in den Fußgängerzonen hingewiesen hatte.

Die größeren Behälter, die nunmehr seit einigen Monaten in den Fußgängerzonen stehen und das sichtbare Abfallaufkommen deutlich reduziert haben, gehen auf Dr. Dietmar Erber zurück.

"Nur wenn wir es den Menschen ermöglichen, ihren Müll bequem entsorgen zu können, werden wir auch eine saubere Umwelt erwarten können." Kein Verständnis hat er jedoch für die Müllberge, die er und seine Vorstandskollegen am Überwasserfriedhof finden mussten:

"Das Abfallsystem in Münster ist vorbildlich. Da muss niemand seinen Abfall in den öffentlichen Grünanlagen entsorgen."